

Michael von seiner Verurteilung überzeugt sein, wenn er nicht
 schon in der Hauptverhandlung erkannt, wo der Teil...
 Schuld lag. Nun: Wer wird ihn verurteilen? Ich, der einen hundert
 Vorurteile gegen Funktionäre mitbrachte, der sich sicher nicht
 einmal gegen sie wüde, ihnen dies in der Hauptverhandlung
 fühlen zu lassen.

Sie schloß die Akte. Und wenn ich...?
 Nein, diese Verhandlung könnte ich nicht führen. Nein, nein, nein!
 Dann teilte mir die Frau mit, ich würde ihn nicht schaden als Richter.
 Und wie, wenn er sagte: Ich lehne die Besetzung des Gerichtes
 ab. Die Richter in der Besetzung. Was dann?
 Und niemand wüßte, daß Michael ihr... Nein, das geht nicht,
 nein, das darf ich nicht tun. Niemals!
 Man soll nicht 'ne' sagen.

+

In den nächsten zwei Wochen richtete sie ihre...
 an... diesen Prozess vorbereiten. Noch mehr Sorgen
 als ihre gewöhnliche Handlungswelt machte ihr der Gedanke,
 wie Michael davon reagieren würde.
 Er darf es vor der Verhandlung überhaupt nicht erfahren, ich
 war ihn einfach übergeben, dachte sie. Dabei kam ihr der Ur-
 stand zurück, daß Michael gar keine Ahnung hatte, daß sie an
 diesem Prozeß beteiligt tätig war.
 "Also, Dr. Fräulein als Sachverständigen laden", sagte Richter
 und schickte sie auf ihren Stenogrammlokal.